

Seniorenbeirat der Stadt Ahrensburg „Sitzbänke in Ahrensburg“

Ahrensburg, 02. September 2015

Hinsichtlich vieler Beschwerden und Hinweise Ahrensburger Bürger über den häufig unbefriedigenden Zustand der Sitzbänke in Ahrensburg haben wir uns des Themas in der zweiten Jahreshälfte 2014 angenommen.

Es wurde eine Bestandsaufnahme aller Sitzbänke in Ahrensburg vorgenommen. Eine Klassifizierung nach den jeweiligen Zuständen wurde vorgenommen und in einem Kataster dokumentiert. Die Ahrensburger Politik und Verwaltung hat reagiert und hat mit einem Hersteller von Metallsitzbänken eine neu konzipierte Musterbank bestellt. Diese Bank wurde auf der Rückseite des Peter-Rantzau-Haus aufgestellt.

Die Bürger wurden seitens des Seniorenbeirats über die Aktion informiert und gebeten, über einen Fragebogen, der im PRH auslag, über die neue Bank abzustimmen. Die Teilnahme der Bürger war aus unserer Sicht beeindruckend.

Ergebnis der Umfrage: 183 Bürger haben über die Muster-Sitzbank abgestimmt.

Grundsätzlich befürworten die Bürger die Aufstellung neuer Sitzbänke und den Austausch der nicht mehr benutzbaren Bänke. Sie fordern aber auch, dass die Bänke öfters gereinigt werden.

Die zur Verfügung gestellt Musterbank kam bei den Beurteilen nicht ganz so gut an:

- Die Sitzfläche war zu tief (könnte 5 - 10 cm kürzer sein)
- die Anordnung der Armlehnen sollten wieder jeweils an den Außenseiten der Bank angebracht sein.
- Die Fußstütze bekam ein vernichtendes Urteil. Diese wurde oftmals als solche nicht erkannt oder sie wurde als überflüssig bezeichnet.

Als anzahlmäßig geringe Kritikpunkte wurden genannt:

- Gitterform drückt an den entsprechenden Körperteilen
- Rückenlehne ist zu schräg
- Metallbänke sind zu kalt
- Bänke könnten bunter sein
- Wenige wünschen sich eher die Reparatur und Reinigung bestehender Bänke
- Auf einem Stimmzettel wurde die Aktion als überflüssig bezeichnet.
- Kritisiert wurde, dass nur eine Musterbank zur Verfügung stand.
- Oftmals wurde darauf hingewiesen, dass die Bank vor dem PRH oder die nicht klappbaren Bänke am Rondeel ideal sind.

Fazit: Aus unserer Sicht sollte die Verwaltung die Kritik aufnehmen und bereits bewährte Bänke anschaffen und aufstellen.

Von den Beurteilern gewünschte Standorte:

Am häufigsten genannte Standorte:

- im erweiterten Stadtkern
- an Bushaltestellen
- an Wanderwegen
- in Parkanlagen
- auf Spielplätzen

Geringe Nennungen:

- auf dem Friedhof und auf dem Weg zum Friedhof
- auf den Wegen zum Bus und zur Bahn
- im Wohngebiet Gartenholz
- vor dem Amtsgericht
- im Forst Hagen als Ersatz für die beschädigten Bänke

Altersstatistik:

stärkste Teilnehmergruppe	70 - 80 Jahre
gefolgt von	60 - 70 Jahre
	80 plus
	40 - 60 Jahre
	15 - 40 Jahre

Auswertung Sitzbänke Aug. 2015/ Kritikpunkte /Anmerkungen/

Sitzfläche				
zu tief zB.nur 45 cm	94			
Gitterform drückt	15			
Sitzhöhe	19			
Fußstütze	165			
Armlehnen	32			
sonstige	9			
Rückenlehne	11			
Gesamt	345			

